

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, das Sommersemester begann in der Humanwissenschaftlichen Fakultät sehr turbulent - und medienwirksam. Schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass mit einem Schlag 12 Horsäle und damit rund 3000 Sitzplätze gesperrt werden. Und diese Nachricht stammte nicht vom 1. April. Ausgelöst wurde die Sperrung durch die Gefahr, dass sich Deckenleuchten aus ihren Befestigungen lösen.

Bei aller Ernsthaftigkeit und Dringlichkeit, unverzüglich notwendige Konsequenzen zu ziehen, ergibt sich vielleicht auch die Option eines rockigen Benefizkonzertes. Auf ihrer Tournee 2008 tritt die einstige Avantgarde-Band am 18. Mai im Kölner E-Werk auf: Einstürzende Neubauten. Kritiker mögen vielleicht monieren, dass eine Kooperation mit dieser Band nicht ganz passe, gehe es doch um ein denkmalgeschütztes Gebäude-Ensemble und nicht um Neubauten auf dem Campus der Fakultät.

Eine sichere Lektüre des neuen Newsletters wünscht Ihnen Ihr

Werner Schlummer

Aus der Fakultät

BA und MA im Visier

Weiter auf dem Weg zu BA- und MA-Studiengängen befindet sich die Humanwissenschaftliche Fakultät. Beim Fakultätstag zum Abschluss des Wintersemesters präsentierten die entsprechenden Gremien aktuelle Planungen zu den Studiengängen Psychologie, Rehabilitationswissenschaften, Frühe Kindheit, Musikpädagogik, Interkulturelle Kommunikation, Erwachsenenbildung, Sprachtherapie, Erziehungswissenschaft und Lehrerausbildung. Die mit Studiendekan Prof. Dr. Hans-Joachim Roth diskutierten Grundstrukturen sowie Inhalte und Ziele fließen nun ein in weitere Planungen. news

Kick-Off im ZHD

Die Kick-Off-Veranstaltung des Zentrums für Hochschuldidaktik (ZHD) war ein voller Erfolg. Dr. Dirk Rohr und Denise Kempen (Foto) vom Dekanat der Humanwissenschaftlichen Fakultät konnten über 50 Lehrende zum offiziellen Start des ZHD begrüßen. Die Teilnehmer verfolgten mit Interesse die Vorträge der Gastredner, die sich dem Thema „Hochschuldidaktik“ aus unterschiedlichen Perspektiven widmeten.

Prof. Dr. Wildt und Matthias Heiner aus dem Netzwerk Hochschuldidaktik NRW zeigten aktuelle und bedeutsame Entwicklungen auf dem Gebiet der Hochschuldidaktik auf und informierten über das zertifizierte Weiterbildungsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“. Dieses Programm wird auf Initiative des ZHD inzwischen auch an der Universität zu Köln angeboten. Auf E-Learning-Szenarien ging Matthias Kunkel vom Projekt ILIAS der Uni-



versität zu Köln ein. Verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung für Frauen auf dem Weg in die Hochschullehre präsentierte Dr. Heidrun Fußwinkel, Gleichstellungsbeauftragte der Universität. Ein umfangreicher Infomarkt rundete die Kick-Off-Veranstaltung ab. Hier konnten sich die Teilnehmer z.B. über die Weiterbildungsveranstaltungen des ZHD informieren.

Weitere Informationen zum ZHD unter: <http://www.hf.uni-koeln.de/30432>

Aus dem Department

„Hand-Werk-Lernen“ evaluiert

Mit einer Abschlussveranstaltung endete die Evaluation des Modellprojektes „Hand-Werk-Lernen“, die von Prof'in Dr. Mathilde Niehaus, Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation, durchgeführt wurde. Im Zentrum des von der RheinEnergieStiftung Köln geförderten Forschungsprojektes stand der Übergang Schule – Beruf von Jugendlichen der Kölner Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. An sechs Schulen wurde der Modellversuch durchgeführt (Experimentalt Gruppe), die weiteren sechs Schulen mit herkömmlichem Unterrichtskonzept bildeten die Kontrollgruppe. Insgesamt sind 594 Jugendliche aus den Schuljahren 2003/2004 und 2004/2005 berücksichtigt. Durch den Einsatz authentischer Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitswelt aus den Bereichen Handwerk und Dienstlei-

stung in arbeitsweltnahen Settings soll die Vermittlung berufsunrelevanter Kompetenzen bereits im schulischen Kontext gefördert werden.

Die Ergebnisse der Evaluation wurden auf der Abschlussveranstaltung ausführlich diskutiert. Besonderes Highlight der Veranstaltung war die Präsentation des Films „Handwerker im Lehrzimmer?!“, der im Rahmen des Evaluationsprojektes beim Netzwerk Medien in Auftrag gegeben und produziert wurde (siehe <http://www.hf.uni-koeln.de/4000>).

Neben Vertretern des Departments und des Netzwerkes Medien waren weitere Teilnehmer der Veranstaltung: Mitarbeiter der RheinEnergieStiftung Köln, die am Projekt beteiligten Schulleiter, Vertreter vom Handwerkerinnenhaus Köln e.V., der Bezirksregierung Köln, des Schulamtes Köln, der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer zu Köln sowie von etlichen Unternehmen. news

Im Spannungsfeld: Dramatik und Einfallsreichtum - zurück zur Defektorientierung?



Fotos: Volker Kriegel

KLIPS oder Nicht-KLIPS – Das ist nicht die Frage!

Man darf Äpfel nicht mit Birnen vergleichen. Diese Binsenweisheit kennt jeder. In der konkreten Anwendung dieses Gemeingutes stecken aber dann doch Verlockungen und Tücken zugleich.

Nehmen wir beispielsweise folgende Apfel-Geschichte: „Seit der Eröffnung von London Heathrow's neuem Terminal 5 am 27. März 2008 haben wir einige operativ bedingte Schwierigkeiten erfahren und wir verstehen, dass wir nicht die Servicequalität geboten haben, die unsere Kunden erwarten. Wir strengen uns sehr an, diese Schwierigkeiten, mit denen wir konfrontiert wurden, zu überwinden und lassen die große Mehrheit unserer Flüge in und von Terminal 5 aus operieren. Wir werden fortfahren, die Anzahl der Flüge täglich zu steigern.“ (online im Internet – Stand: 08.04.2008)

Und die Birnen-Lyrik: „KLIPS-Störung: Der KLIPS-Webserver war auf Grund einer technischen Störung vom 29.03. ca. 14:15 Uhr bis zum 31.03. ca. 8:20 Uhr nicht erreichbar. Infolge des Wochenendes konnte die Störung leider erst am Montagmorgen behoben werden. Die genaue Ursache dieser Störung ist uns noch nicht bekannt. Sobald wir Näheres hierüber wissen, werden wir dies hier mitteilen.“ (online im Internet – Stand: 08.04.2008)

Und wie geht es weiter? British Airways formuliert Auftrag, Herausforderung und Perspektive auf der Homepage folgendermaßen: „Wenn Sie mehr über unsere Zukunftsvision über Terminal 5 und die Servicequalität erfahren möchten, die wir anstreben, zu erbringen, sobald diese anfänglichen operativen Schwierigkeiten behoben wurden, besuchen Sie bitte hier die Terminal 5 Webseite.“ Und bei KLIPS: Eine lange Liste von Verbesserungsvorschlägen und Wünschen zu KLIPS von Studierenden und Lehrenden ist auf der Homepage einzusehen.

Werner Schlummer

PS: Und nicht zu vergessen: Die Humanwissenschaftliche Fakultät hat eine KLIPS-Ethik-Kommission gebildet, die ihre konstituierende Sitzung am 9. April hatte. Besetzt ist sie mit jeweils drei Mitgliedern aus den Statusgruppen Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Angestellte sowie Studierende. Man darf auf Ergebnisse gespannt sein.

PPS: Die Universität will zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen besetzen, um die Integration von ILIAS in das KLIPS-Projekt vorzunehmen und die Pflege der Lernplattform ILIAS zu sichern.

Publikationen

Fornefeld, B. (Hrsg.) (2008): Menschen mit Komplexer Behinderung. Selbstverständnis und Aufgaben der Behindertenpädagogik. Reinhardt. 211 S., EUR 24,90, ISBN: 978-3-497-01984-7

Heß, G./Kagemann-Harnack, G./Schlummer, W. (Hrsg.) (2008): Wir wollen – wir lernen – wir können! Erwachsenenbildung, Inklusion, Empowerment. Lebenshilfe-Verlag. 320 S., EUR 19,50, ISBN: 978-3-88617-908-4

Ideenpreis der Körber-Stiftung

Gleich zwei Projekte des Departments werden mit dem Ideenpreis 2008 der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Beim bundesweiten Wettbewerb „Empowerment. Menschen stärken.“ der Hamburger Stiftung werden insgesamt 25 Projekte prämiert.

Prof'in Dr. Barbara Fornefeld und Anke Groß, Arbeitsbereich Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung, erhalten den Preis für das Projekt „Neues Kapitel Leseklubs - Implementierung eines amerikanischen Modells in Deutschland“. Das Projekt konnte sich in drei Kategorien qualifizieren: Integration: Integration durch Kultur; Integration: Leben mit Behinderung sowie Engagement & Partizipation: Service, Unterstützung und Hilfe.

Prof. Dr. Clemens Hillenbrand und Dr. Thomas Hennemann, Arbeitsbereich Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung, werden ausgezeichnet für ihr Projekt „Jugendliche als Tutoren - Das 'Valued Youth Program' zur Vermeidung von Schulabbruch“. Das Projekt bewährte sich in den drei Kategorien: Kinder und Jugendliche: Persönlichkeit stärken; Besser Lernen: Schule sowie in der Kategorie Engagement & Partizipation: Soziales Lernen / Verantwortung übernehmen. Prof. Hillenbrand hatte bereits den Projektpreis 2006 der Stiftung für das „KlasseKinderSpiel“ erhalten.

Der Festakt der Preisverleihung findet im Juni 2008 in Berlin statt. Geladen sind Gäste aus Politik, dem Non-Profit-Bereich, Bildung, Kultur und Medien. news

Aus den Arbeitsbereichen

„Emotional based program“

Im Mittwochsforum der Abteilung Psychologie und Psychotherapie in der Heilpädagogik (Prof. Dr. G.W. Lauth) stellte Prof'in Dr. Koviljka Barisnikov, Universität Genf, das „emotional based program for remediation of socio-emotional difficulties“ vor. Das an der Faculté de Psychologie et des Sciences de l'Éducation der Universität Genf entwickelte Programm verfolgt das Hauptziel, „to help people to understand and manage their feelings“. Bei dem auf Englisch gehaltenen Vortrag erläuterte die Wissenschaftlerin verschiedene Hilfsmittel wie z.B. ausdrucksstarke Gesichter-Fotos, Puppenspiele, Kurzgeschichten, bildhafte Darstellungen von Emotionen und modellhaft vorgeführte

Personalia

Für seine hervorragende wissenschaftliche Arbeit wurde Dr. Christoph Müller mit dem Universitätspreis der Universität zu Köln ausgezeichnet. Rektor Freimuth verlieh ihm den Preis für seine Dissertation zum Thema „Visuelle Informationsverarbeitung bei Kindern mit Autismus - Eine Studie zum Vorzug eines perseptuellen oder konzeptuellen Verarbeitungsstils“. Erstgutachterin der Arbeit war Prof'in Dr. Susanne Nußbeck, Heilpädagogische Psychologie. Die Dissertation ist 2007 erschienen beim Tectum-Verlag mit dem Titel „Autismus und Wahrnehmung - Eine Welt aus Farben und Details“.

Der Universitätspreis - für 2007 wurden zwei Preisträger ausgezeichnet - ist insgesamt mit einem Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro ausgestattet. Er wird vom Verein der Freunde und Förderer der Universität zu Köln zur Verfügung gestellt. news

Aktuell

Eröffnungsfeier

Das „Ausbildungsinstitut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit verhaltenstherapeutischer Vertiefung“ lädt zur Eröffnungsfeier ein.

23.04., 15:00-18:00 Uhr, Repräsentationssaal, Klosterstraße 79b

Gewalt im sozialen Beruf

„Umgang mit der eigenen und der fremden Gewalt im sozialen Beruf“ - Vortrag von Carlos Escalera, Beratungszentrum der Ev. Stiftung Alsterdorf 28.04., 13:30-14:30 Uhr, Repräsentationssaal, Klosterstraße 79b

Gastvortrag im Senatssaal

„Agonistic democracy between ethics and politics“ ist der Titel des Gastvortrags der belgischen Politikwissenschaftlerin Chantal Mouffe

08.05., 10:00-12:00 Uhr, Neuer Senatssaal der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz

Ökologischer Sachunterricht

Die „Regionale ökologische Sachunterrichts-Lernwerkstatt“ stellt Prof. Dr. Astrid Kaiser, Universität Oldenburg, in ihrem Vortrag vor

15.05., 15:00-18:00 Uhr, Repräsentationssaal, Klosterstraße 79b

Gastvortrag Katz-Bernstein

„Die Stummheit überwinden - Therapie selektiv-mutistischer Kinder“ - Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Nitza Katz-Bernstein, Technische Universität Dortmund

20.05., 08:00-09:30 Uhr, III, Franzenheimstraße 4

Umgangsformen mit Emotionen in Alltagssituationen. Kernelemente des Programms sind vier Lernstufen: 1. emotionale Ausdrucksweisen wahrnehmen und benennen, 2. konkrete soziale Situationen assoziieren, 3. Erfahrungen bedenken und zu Verhaltenskonzepten ausformulieren und schließlich 4. diese umsetzen.

Auf diese Weise sollen Kinder „mit geistigem Förderbedarf“ an das Hauptziel des Programms herangeführt werden. Als Ergebnisse der Programmdurchführung nannte die Referentin „improvements: emotional recognition, less impulsive responses, vocabulary, social behaviour, more outspoken“.

news

Impressum

Der Newsletter erscheint im *Department Heilpädagogik und Rehabilitation* der Humanwissenschaftlichen Fakultät und steht in der Tradition des Newsletters der ehemaligen Heilpädagogischen Fakultät.

Redaktion (ViSdP) und Layout:
Werner Schlummer (wer)

Auflage 500 Exemplare
Beiträge für den Newsletter sollten nicht mehr als 1.500 Zeichen umfassen.

Die Beiträge werden als Word-Datei per eMail oder auf Diskette erbeten an:

Dr. W. Schlummer
<werner.schlummer@hrf.uni-koeln.de>

Den Newsletter finden Sie auch als .pdf-Datei auf den Webseiten des Departments:

<http://www.hf.uni-koeln.de/31362>